

gastautoren und leser schreiben

Der Präsident der VSKSF berichtet für idee&form:

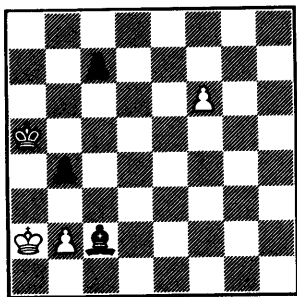
Freie Zusammenkunft der Schweizer Kunstschachfreunde vom 3.11.1985

Zum erstenmal fand eine Versammlung in Olten statt. Diese Stadt liegt vom Anfahrtsweg sehr zentral. Einzig Genf hat noch einen weiten Weg zurückzulegen, was diese wiederum nicht abhalten konnte, teilzunehmen! Folgende 23 Mitglieder waren anwesend: Baumann, Biveroni, Steffan, Vollenweider, Schudel, Jaeger, Maag, Mettler, Boven, Schneider, Kummer, Handloser, Gfeller, Henneberger, Munoz, Cramatte, Stucker, Maeder, Neuen-schwander, Naef, Schaffner, Lustenberger, Hoffmann. Abgemeldet: Lewis, Baier (krank), Mottet (immer diese Hüfte!). Der angekündigte Beitrag zum WCCT musste deshalb ausfallen.

Um es vorwegzunehmen: auch dieser Tag war ausgefüllt bis an den Rand, wenn nicht über-voll. Es kommt mir manchmal so wie ein reichliches Festmahl vor, das man in Zeitknapp-heit verschlingt, nicht ohne damit der Verdauung allerhand zuzumuten. Da aber das Festmahl so selten stattfindet, wird es wohl nicht anders gehen!

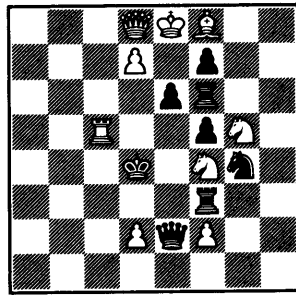
Zu Beginn wartete J. Cramatte mit einer wie für Genf üblich äusserst schmuck gestal-teten Broschüre auf: "Mémorial André Chéron - Recueil des jugements", avec les compliments du JOURNAL DE GENEVE et de la GAZETTE DE LAUSANNE. Das Turnier fand in 5 Kategorien statt: Kat. A: Strategische Drei- und Mehrzüger, B: Studien, C1: Tasks, Zweizüger, C2: Tasks, Dreizüger, C3: Tasks, Mehrzüger. Ein eigenwilliges Gedenkturnier, das A. Chéron zur Ehre gereicht. M. E. besonders hochstehend (als Laie) finde ich die Studienabteilung, aber auch die übrigen Preise zu studieren, bereitet besonderes Ver-gnügen. Eine kleine Auswahl sei hier nachgedruckt. Richter waren übrigens Jean Morice, Garen Yacoubian, Jaques Fulpius, Pierre Drumare, P. D.

A.N. Dikusarov
'Mémorial A. Chéron', 1981/2
Spezialpreis



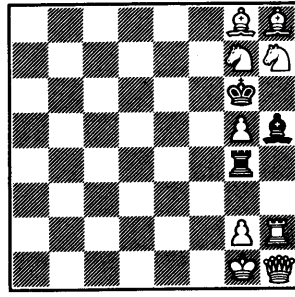
Gewinn

A. Velidov
'Mémorial A. Chéron', 1981/2
3. Lob



Task ♯2

L.V. Jarosch
'Mémorial A. Chéron', 1981/2
3. Preis ex aequo



Task ♯3

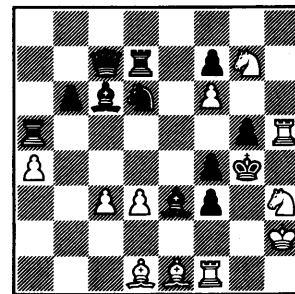
- 1) Dikusarov: 1.f7 Ka4 2.f8D b3+! 3.Ka1 Kb5 4.Db8+ Kc6 5.Dd8 Kb7 6.Dd7 (Zugzwang: deshalb nicht 4.De8+? Kb6 5.Dd7 Kb7! und Weiss ist am Zuge) Kb6 7.Dd5 c6 8.Dd6 Kb5 9.Dd4 c5 10.Dd5 Kb4 11.Df7!! Kb5 (Ld3? 12.Db7+ Kc4 13.Da6+ Kd4 14.Df6+ Ke4 15.De6+!) 12.De6! c4 (Kb4? 13.Da6 Le4 14.Db6+ Kc4 15.De6+ oder 13.-Lf5 14.Db7+! usw.) 13.Dd5+ Kb4 14.Dc6 Ld3 15.Db6+ Ka4 16.Dc5 Lc2 17.Dc4+ Ka5 18.Dc5+ Ka6 19.Db4 Ka7 20.Db5 Ka8 21.Db6! Gewusst wie!
- 2) Velidov: Erstdarstellung eines 3x4-Zagoruiko, allerdings noch mit ein paar Mängeln behaftet: in zwei Phasen Doppeldrohung, und zwei identische Matts in der 2. Phase. 1.Da8? Se5!. 1.Dc7? Da6!. 1.Db6!. Die Matts aufzusuchen und die Konstruktion zu verbessern überlasse ich den Lesern!

- 3) Jarosch: Der Bubson-Task-Bezwinger stellt seine Konstruktionskunst erneut unter Beweis. Primitiv geht's nicht gottseidank: 1.Th4? Tf4(e4,d4,c4,b4,a4)? 2.TxT Lg4 3.Dh6+, aber 1.-Tg3!. Deshalb 1.Th3! droht 2.Tg3, aber dazu kommt es nicht: 1.-Tf4(e4,d4,c4,b4,a4) 2.Tf3(e3,d3,c3,b3,a3) droht 3.Dh5:+, mit 2.-Th4 3.Tf6(e6,d6,c6,b6,a6)+, 1.-Tg5: 2.Th5:!.
Herzliche Gratulation unseren Genfern für dieses erfolgreiche Gedenkturnier. Unser herzlicher Dank gilt natürlich auch dem JOURNAL DE GENEVE und der GAZETTE DE LAUSANNE! Nicht zu vergessen die Richter, welche z.T. viel Arbeit auf sich genommen haben.

Chris Handloser zeigte anschliessend einen quadratischen Bauern-Rundlauf als Widmung an unseren "Veteranen" Dr. H.J. Schudel, der dieses Jahr seinen 70. Geburtstag feiern konnte. (Dieses gute Problem erscheint als Urdruck in der SSZ.) Auch an dieser Stelle herzliche Gratulation an unseren Jubilaren! Obwohl (..?) erst 4 mal hinter dem Kompo-sitionsbrett, einer der kompetentesten Fachleute des Schweizer Problemschachs! Unser Jubilar berichtete kurz von der Schwalbe-Tagung, und richtete den dort geäusser-ten Wusch aus, man möge doch auch Informalturniere durchführen, alle ähnlichen Ver-suche seien bisher gescheitert (nämlich ohne Informalturniere). Wie wird sich i&f weiter entwickeln? Im übrigen sei die Zeitung sehr gelobt worden. Wohl weil sie jeden Problemfreund anspricht.

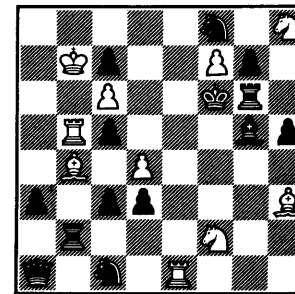
Hans Henneberger zeigte einmal mehr einige Prachtsprobleme, diesmal wieder aus dem Olympiaturnier. Drei davon dürfen wir auch hier nachdrucken:

Dr. M. Vukcevic
Olympiaturnier 1984,
2. Preis



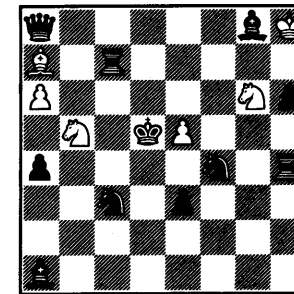
♯3

N. Macleod
Olympiaturnier 1984,
2. Preis



♯4

V. Kopaev, M. Sosedkin
Olympiaturnier 1984,
2. ehr. Erw.



h♯2 a)Diagr. b)Be5 nach a3
c)Be5 n. d4 d)La7 n. f6

- 4) Vukcevic: 1.Tf2? (2.Tg2) Sf5! und 1.Lf2? (2.Tg1) Se4! die them. Verführungen. 1.d4! (2.d5!), Schwarz verteidigt sich antikritisch 1.-Tf5! 2.Tf2! Se4 3.Lf3:#! und 1.-Le4! 2.Lf2! Sf5 3.Tg5:#!. Eine typische Vukcevic-Aufgabe.
- 5) Macleod: 1.Te8! (2.Se4+). 1.-Te2 2.Tc5: Tf2: 3.Tb5 Tf5 (Te2) 4.Tf5(:)♯ und 1.-Tf2: 2.Lc5: Tf2 3.Lb4 Te5 (Tf2) 4.de (Le7)♯.
- 6) Kopaev/Sosedkin: Diese Aufgabe erhielt nur die 2. ehr. Erwähnung!! Wie muss demnach der 1. Preis aussehen - oder Fehlentscheid?, heisst die Frage. a) 1.Kc6 Sf8 (A) 2.Ld5 Sd4+ (B), b) 1.Kc4 Sd4 (B) 2.Sf5 Se5+ (C), c) 1.Ke4 Se5 (C) 2.Scd5 Sd6+ (D), d) 1.Ke6 Sd6 (D) 2.Dd5 Sf8+ (A). Dieser Komponist beherrscht nicht nur das 1x1, sondern das 4x4: I) Sternflucht des sK, II) vollständiger 4-er-Zyklus weisser Züge, III) 4 verschiedene schwarze Blocksteine auf d5, IV) 4 Mustermatts! Und das alles in derselben Aufgabe.